



# REBUILD IRAQ RECRUITMENT PROGRAM

## A GERMAN INDUSTRY INITIATIVE TO REBUILD IRAQ

### BAGHDAD, BERLIN

#### PRESS RELEASE

19. April 2006

Contact: Ms. Ahlam Rudolph  
+49 18019933227857  
[press@rebuild-iraq-recruiting.info](mailto:press@rebuild-iraq-recruiting.info)

#### RIRP unterstützt den Aufbau einer privaten Freihandelszone in Khor Al-Zubair, im Süden des Irak

**BAGHDAD, BERLIN** (April 19, 2006)

Irak verliert täglich mehr als eine halbe Million US\$, weil mangels funktionierender Logistiksysteme und zu geringer Umschlagkapazität im Süden des Irak, Güter- und Warenimporte über benachbarte Länder abgewickelt werden müssen. Die Überseehäfen des Iraks sind zur Zeit nicht in der Lage, die für den Irak bestimmten Überseegüter umzuschlagen. Funktionierende Überseehäfen sind aber eine Voraussetzung für den Wiederaufbau und die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung des Landes.

Die Modernisierung und Erweiterung der Hafenanlagen der beiden wichtigsten irakischen Häfen Um Qasr und Khor Al Zubair einschließlich der Schaffung zugehöriger Freihandelszonen, Räumung der Schiffswracks und Vertiefung der Fahrrinne stehen gleichfalls auf der Agenda und bedeuten einen entscheidenden Schritt in die zukünftige wirtschaftliche Unabhängigkeit des Landes.

Im September vergangenen Jahres wurde zwischen dem **Rebuild Iraq Recruitment Program (RIRP)** und der **German Industry and Commerce (GIC)** eine Kooperationsvereinbarung ratifiziert, deren Hauptziel die Etablierung und Positionierung deutscher Unternehmen auf dem irakischen Markt ist.

Im Rahmen dieses Engagements fanden Gespräche zwischen RIRP/GIC, irakischen Ministerien und der General Commission of Free Zones statt, die auch von der Deutschen Botschaft Bagdad unterstützt wurden. Diese haben den dringenden Bedarf einer größeren Freihandelszone mit Seezugang in Khor Al Zubair aufgezeigt. Hauptzweck dieses Projektes ist die Verbesserung und Erweiterung des Güter- und Warenumschlags im Süden des Irak sowie die Schaffung von Produktionsanlagen und Lagerkapazitäten in einem gesicherten Gebiet.

Parallel dazu sollen Trainingsmaßnahmen zur Qualifikation von irakischen Fach- und Führungskräften in den Hauptbereichen Hafenlogistik, Lagerlogistik, Technik, Verwaltung und Management entwickelt und durchgeführt werden.



Die irakische Seite hat den Wunsch nach deutschem Management für diese bedeutenden Projekte geäußert und begrüßt ausdrücklich die Etablierung deutscher Unternehmen in der Freihandelszone.

Nach der Vorstellung eines ersten, von RIRP/GIC ausgearbeiteten Konzeptes zur Schaffung einer Freihandelszone mit einer Gesamtfläche von 5 Mio. m<sup>2</sup>, das vom irakischen Finanzministerium und der Free Zone Commission sehr positiv beurteilt wurde, ist von irakischer Seite das benötigte Land mit entsprechendem Nutzungsvertrag zugesagt worden.

Die für die Free Zone vorgesehene Landfläche grenzt unmittelbar an den Hafen Khor Al Zubair und an eine bereits vorhandene Freihandelszone von ca. 1 Mio. m<sup>2</sup>. Im Rahmen des neuen Projektes sollen auch die Logistik und das Management der vorhandenen Freihandelszone mit übernommen werden.

Vorhandene Verladeanlagen im Hafen und Lagerhäuser in der bereits existierenden Free Zone sind in relativ gutem Zustand, Güter- und Warenumsatz sind in Gang.

Mittlerweile wurde im Irak die **Khor Al Zubair Private Free Zone Development Company** gegründet, die unter deutscher Führung das Free Zone Projekt realisiert.

Das Free Zone Projekt bietet auch der deutschen und europäischen Industrie die Chance sich in einem relativ sicheren Umfeld langfristig im Irak zu etablieren und am sicher kommenden Wirtschaftsaufschwung des Irak zu partizipieren.

Download media information under:

<http://www.rebuild-iraq-recruiting.org>